

Hartenberger

Lithium-Mangan-Wechselakkumulator für die High-Tech-Kleinleuchte mega compact / mega compact D2

TECHNISCHE DATEN

CA. GEBRAUCHSZEIT IN MINUTEN MIT LI-MN-AKKUEINHEIT 14.4V/5.4Ah

Leuchtmittel	12V/50W HLX	12V/100W HLX	D2 35W*
Gebrauchsdauer mit 50%	160	80	
Gebrauchsdauer mit 75%	120	60	100
Gebrauchsdauer mit 100%	80	38	85
Gebrauchsdauer mit 125%	60	30	

* Der 35 Watt Gasentladungsbrenner übertrifft die Helligkeit eines 100W Halogenbrenners.

Die im Akku eingebaute Überwachungselektronik ermöglicht auch das automatische Laden des Lithium-Mangan Akkumulators mit den Ladegeräten off-shore 1/12 oder off-shore II. (Ohne Überwachungselektronik sind diese Ladegeräte nur für Nickel-Cadmium bzw. Nickel Metall-Hydrid Akkumulatoren geeignet!) Die Überwachungselektronik überprüft auch die Temperatur der Akkuzellen während des Ladevorgangs. Bei einem Temperaturanstieg auf über 40°C wird der Ladevorgang unterbrochen bzw. nicht gestartet. Nach erfolgter Vollladung trennt die Überwachungselektronik den Akku vom Ladegerät. Innerhalb ca. einer Stunde startet der Ladevorgang noch ca. 2 bis 3x für eine kurze Zeit, um eine vollständige Nachladung der Zellen durchzuführen (ca. 2-3% Nachladung)

Die Lagerung eines voll aufgeladenen Lithium-Mangan-Akkumulators bei hohen Temperaturen hat einen irreversiblen Leistungsverlust von mehr als 10% im Jahr zur Folge! Das Lagern über einen längeren Zeitraum sollte deshalb bei niedrigen Temperaturen und mit ca. 60% der eingeladenen Kapazität erfolgen. Der irreversible Leistungsverlust beträgt dann pro Jahr ca. 3% (natürliche Alterung).

Achtung !

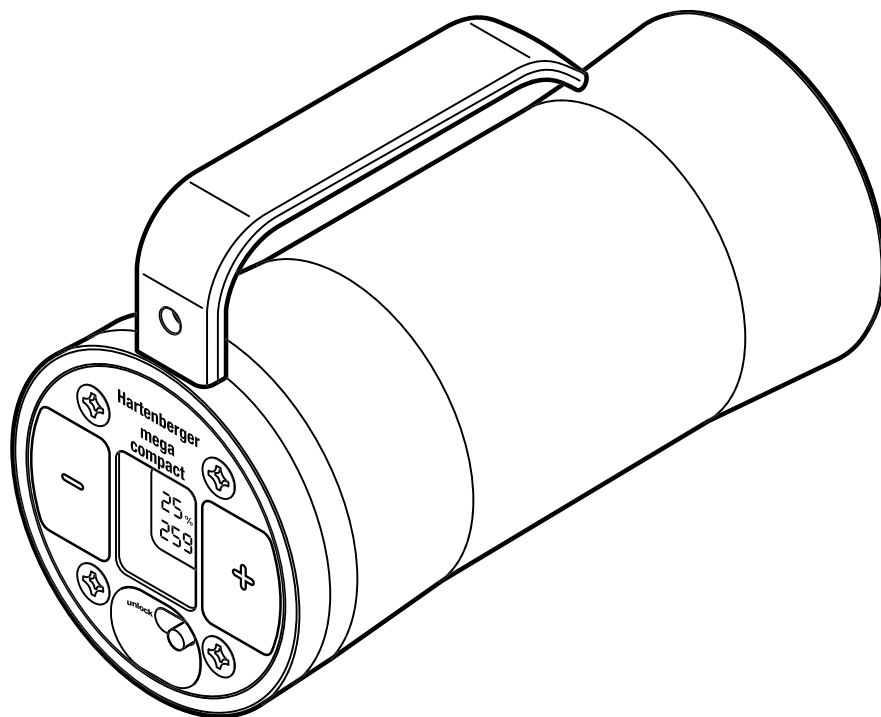
Die längere Lagerung des Akkus muss außerhalb des Gehäuses erfolgen (erhöhte Entladung der Zellen). Der Lithium-Mangan-Akku unterliegt einer sehr geringen Selbstentladung, je nach Umgebungstemperatur im Monat nur ca. 3% - 8%. Die Überwachungselektronik im Akku entnimmt ca. 3% im Monat.

Die Kapazitätsanzeige berücksichtigt nicht die Selbstentladung der Zellen. Nach maximal 5 Monaten muss der Akku wieder aufgeladen werden.

Ein tiefentladener Akkumulator wird durch die eingebaute Überwachungselektronik gesperrt und kann nicht mehr geladen werden. In diesem Fall den Akkumulator zur Überprüfung an den Hersteller senden. Unter Umständen ist eine Regeneration des Akkumulators und eine Entsperrung der Überwachungselektronik möglich. Zuvor muss jedoch eine Überprüfung der Akkuzellen auf weitere Betriebssicherheit erfolgen.

Empfehlung !

Im Gegensatz zur Handhabung eines Nickel-Cadmium oder Nickel-Metall-Hydrid-Akkumulators, nämlich eine Vollladung unmittelbar nach Gebrauch durchzuführen, sollte der Lithium-Mangan-Akku erst unmittelbar vor seinem Gebrauch aufgeladen werden. Ein absolut entladener Akku muss jedoch zur Lagerung wieder auf ca. 60% nachgeladen werden.



**Lithium-Mangan-Wechselakku
für die mega compact**

Hartenberger

Unterwassertechnische Geräte GmbH
Rennebergstr. 19 D - 50939 Köln
Tel.: 0221-415000 Fax.: 0221-415050
info@hartenberger.de
www.hartenberger.de